



Umweltrichtlinie

NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN

Unsere Umweltrichtlinie

VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER UMWELT ERNST NEHMEN

1. ZWECK UND GELTUNGSBEREICH

Diese Richtlinie legt die ökologischen Anforderungen und Maßnahmen fest, die beachtet werden müssen, um die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu minimieren und nachhaltige Produktionsmethoden zu fördern.

2. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Treyer Paletten verpflichtet sich, alle relevanten nationalen und internationalen Umweltschutzgesetze und -vorschriften einzuhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Forstgesetze (nachhaltige Waldbewirtschaftung)
- Verordnungen zur Holzherkunft und Rückverfolgbarkeit (z.B. EU-Holzhandelsverordnung)

3. SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT

- **Holzbeschaffung:** Ausschließlich aus FSC- oder PEFC-zertifizierten Wäldern, die nachweislich Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna umsetzen.
- **Lebensraum-Erhalt:** Keine Beschaffung aus Gebieten mit hohem Schutzwert oder aus Primärwäldern/Urwäldern.
- **Lokale Biodiversität:** Auf unserem Betriebsgelände fördern wir naturnahe Grünflächen und heimische Pflanzenarten, um Lebensräume für Wildtiere zu schaffen.

4. LUFTQUALITÄT UND VERMEIDUNG VON LUFTVERSCHMUTZUNG

- **Emissionen:** Kontinuierliche Überwachung und Reduktion von Staub- und Partikelemissionen durch Absauganlagen und Filtertechnologien.
- **Transport:** Optimierung von Lieferketten zur Reduktion von CO² und Luftschadstoffen, Einsatz von emissionsarmen Fahrzeugen und Förderung von Jobrad & Fahrgemeinschaften
- **Vermeidung flüchtiger Stoffe:** Reduzierung von VOCs (volatile organic compounds) in allen Produktionsprozessen

5. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG VON ROHSTOFFEN

- **Holzquellen:** Treyer Paletten verpflichtet sich, Holz ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern zu beziehen, die nach internationalen Standards wie dem **FSC (Forest Stewardship Council)** oder dem **PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification)** zertifiziert sind.
- **Transparenz:** Die Herkunft des Holzes muss vollständig rückverfolgbar sein. Lieferanten werden verpflichtet, die Herkunft ihrer Holzressourcen offen zu legen und nachzuweisen, dass sie legal und nachhaltig bezogen werden.

6. PRODUKTLEBENSENDE

- **Kreislaufwirtschaft:** Paletten sind so konzipiert, dass sie repariert, wiederverwendet oder recycelt werden können.
- **Rücknahmeprogramm:** Einrichtung eines Systems zur Rücknahme defekter Paletten für Wiederverwendung und fachgerechtes Recycling.
- **Materialkreislauf:** Holzreststoffe werden als Biomasse oder zur Herstellung neuer Produkte genutzt.

7. RESSOURCENEFFIZIENZ UND ABFALLMANAGEMENT

- **Materialverwendung:** Durch den Einsatz von Holzresten und Verschnitt, sowie Biomasse zur Energiegewinnung -> es gibt praktisch keine Holzabfälle.
- **Kreislaufwirtschaft:** Wo möglich, werden defekte oder gebrauchte Paletten repariert und wiederverwendet.

8. ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONSREDUKTION

Energieeinsparung: Reduzierung des Energieverbrauchs in der Produktion durch

- drehzahlgeregelte, energiesparende Kompressoren zur Druckluftherzeugung
- großflächigen Einsatz LED-Beleuchtung – nahezu 100 % LED-Beleuchtung
- neue Palettenfertigungslinie mit Energiesparmotoren, Drehzahlregelungen, Servoantriebe
- Wärmerückgewinnung bei den Trockenkammern
- Zusätzliche Wärmedämmung der Trockenkammerwände
- Heizung/Trockenkammern: ältere Pumpen durch Energiesparpumpen ersetzt
- Regelmäßige Kontrolle und Überprüfung von Drucklufteckagen
- Energiemonitoring zur Messung sämtlicher Stromverbräuche nach Anlagen und Maschinen

Erneuerbare Energien: Erneuerbare Energiequellen zur Stromversorgung der Produktion

- Energieerzeugung mit PV-Anlagen
- Anteil des PV-Strom am Gesamtverbrauch liegt aktuell bei 73%
- Weitere Optimierung der PV-Anlagen und Speicherung von Strom-Überschüssen

Emissionskontrolle: Überwachung und Reduzierung von Emissionen

- Treyer überwacht die Scope 1 und Scope 2 Emissionen
- In allen Bereichen, wo es möglich ist sollen die Emissionen reduziert werden
- In Bereichen, in denen Staub als Nebenprodukt anfällt ergreifen wir Maßnahmen wie Absauganlagen und Filtertechnologien, um die Partikelemissionen zu minimieren.
- Regelmäßige Wartung und Inspektion unserer Maschinen und Filteranlagen stellen sicher, dass Staubemissionen auf ein Minimum reduziert werden.

9. WASSERVERBRAUCH UND WASSERMANAGEMENT

- **Wassereffizienz:** Unser Produktionsprozess für Holzpaletten ist wasserunabhängig, da wir weder Wasser zur Herstellung noch für Reinigungsvorgänge oder Kühlung verwenden. Dennoch stellen wir sicher, dass wir den allgemeinen Wasserverbrauch in unserem Unternehmen überwachen und minimieren.
- **Allgemeine Maßnahmen zum sparsamen Wasserverbrauch:**
 - Verwendung von wasserarmen Sanitäranlagen (sparsame Toilettenspülung, sensorgesteuerte Wasserhähne)
 - Regelmäßige Überprüfung auf Leckagen in der Gebäudetechnik
 - Sensibilisierung der Mitarbeitenden für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser
- **Überwachung & Berichterstattung:** Der Wasserverbrauch wird regelmäßig durch Zähler gemessen.

10. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER KUNDEN

- **Produktsicherheit:** Alle Paletten erfüllen internationale Sicherheitsstandards (z.B. ISPM-15) und werden auf Belastbarkeit und Schadstofffreiheit geprüft.
- **Vermeidung von Schadstoffen:** Keine Verwendung von gesundheitsschädlichen Lacken, Klebern oder Chemikalien.
- **Kennzeichnung:** Klare Produkthinweise für sicheren Einsatz und Transport.

11. CHEMIKALIENMANAGEMENT

- **Vermeidung gefährlicher Stoffe:** Der Einsatz von gefährlichen Chemikalien wird so weit wie möglich vermieden und es wird versucht diese durch umweltfreundliche Alternativen zu ersetzen.
- **Sichere Lagerung und Entsorgung:** Chemikalien müssen sicher gelagert und ordnungsgemäß entsorgt werden um Umweltschäden zu vermeiden.

12. TRANSPORT UND LOGISTIK

- **Optimierung von Transportwegen:** Um den CO²-Fußabdruck zu minimieren und zur Vermeidung von Verkehrsstaus, versucht Treyer die Logistik -und Transportwege effizient zu gestalten. Die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten wird bevorzugt.
- **Einsatz von emissionsarmen Fahrzeugen:** Treyer Paletten fördert den Einsatz von Fahrzeugen mit niedrigen Emissionen oder alternativen Antrieben (Hybrid – und Elektroautos, E-Stapler)
- **Förderung der Mitarbeitermobilität:** Durch Fahrgemeinschaften und Homeoffice Angeboten wird die Anzahl der Fahrzeuge reduziert. Durch das Angebot des Job-Rads kommen auch viele Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit.

13. UMWELTDIENSTLEISTUNGEN UND INTERESSENVERTRETUNG

- **Externe Zusammenarbeit:** Kooperation mit Umweltverbänden und Teilnahme an lokalen Projekten zum Schutz von Natur und Ressourcen.
- **Politische Interessenvertretung:** Aktive Unterstützung von nachhaltiger Holzbewirtschaftung und Kreislaufwirtschaft in Branchenverbänden.
- **Beratung:** Unterstützung unserer Kunden bei der Umsetzung eigener Umweltziele, z.B. durch Beratung zu Mehrweg- und Rücknahmesystemen.

14. SOZIALE VERANTWORTUNG UND SCHULUNG

- **Mitarbeiterschulung:** Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über Umweltschutzmaßnahmen, nachhaltige Produktionsmethoden und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen geschult.
- **Gemeinwohlorientierung:** Treyer Paletten verpflichtet sich, lokale Gemeinschaften durch nachhaltige Geschäftspraktiken zu unterstützen und mit externen Interessengruppen wie Umweltschutzorganisationen zusammenzuarbeiten.

15. MONITORING UND KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

- **Interne Audits:** Durchführung jährlicher interner Audits zur Überprüfung der Einhaltung der Umweltrichtlinie und der Fortschritte bei der Erreichung der Umweltziele.
- **Berichterstattung:** Quartalsweise Berichterstattung an die Geschäftsführung über den Status der Umweltziele und Maßnahmen.
- **Überprüfung und Anpassung:** Jährliche Überprüfung der Umweltrichtlinie und Anpassung der Ziele und Maßnahmen basierend auf den Ergebnissen der internen Audits und neuen Erkenntnissen.
- **Zertifizierung:** Eine Zertifizierung nach ISO 14001 oder einem gleichwertigen Umweltmanagementsystem wird angestrebt.

16. FAZIT

Die Treyer Paletten GmbH verpflichtet sich, durch die Umsetzung dieser Umweltrichtlinie einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Durch kontinuierliche Verbesserung und aktive Beteiligung aller Mitarbeiter*innen und Stakeholder streben wir danach, unsere Umweltziele zu erreichen und nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern.

TREYER PALETTEN GmbH
D-77740 Bad Peterstal-Griesbach
Tel. 0049 (0) 7805 9889-0 Fax -22
E-Mail: info@treyer.com